

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0289/2017
Amt/Aktenzeichen 69/69-36-301	Datum 20.02.2017	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Entscheidung	09.03.2017	Ö

<b>Betreff:</b> Denkmalpflegeprogramm 2017 hier: Maßnahmenvorschläge
Mainz, 02.03.2017 Gez.  Marianne Grosse Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt dem Vorschlag, die im Wirtschaftsplan 2017 zur Verfügung stehenden Mittel des Denkmalpflegeprogramms entsprechend der in der Beschlussvorlage aufgeführten Maßnahmenliste einzusetzen, zu.

## Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Zu 1:

Im Wirtschaftsplan 2017 der Gebäudewirtschaft Mainz stehen unter Ziffer 1.5.10.4.2 350.000,- € für Maßnahmen aus dem Denkmalpflegeprogramm zur Verfügung.

Es wird vorgeschlagen, diese Mittel für erforderliche Maßnahmen an nachfolgend aufgelisteten Objekten zu verwenden:

Jupitersäule	60.000,- €
Römersteine	40.000,- €
Stadtmauer Rheinstraße	30.000,- €
Raumlose Objekte, Verkehrssicherung	80.000,- €
Gedenkstätte St. Christoph, Turmstabilisierung	120.000,- €
Mittelalterliche Stadtmauer, Kästrich	20.000,- €
<b>Summe</b>	<b>350.000,- €</b>

Zu 2:

Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen:

### - **Instandsetzung Jupitersäule**

Die Nachbildung der Jupitersäule ist derzeit eingelagert und soll nach erfolgter statischer Erüchtigung, Restaurierung und Konservierung wieder errichtet werden. Die erforderlichen Maßnahmen i. H. v. ca. 60.000,- € sollen in 2017 durchgeführt werden.

### - **Römersteine**

Konservierung eines weiteren Pfeilers

Gemeinsam mit den Denkmalbehörden wurde im Jahr 2016 festgelegt, dass als nächste Pfeiler die Römersteine Nr. 26 und 39 am dringlichsten zu sanieren bzw. zu konservieren sind. Die baulichen Maßnahmen an diesen beiden Pfeilern laufen in Kürze an, sobald die Witterung dies zulässt. In 2017 soll ein weiterer Pfeiler aufgearbeitet werden. Die Denkmalbehörde prüft derzeit, welcher Pfeiler als nächstes bearbeitet werden soll. Erfahrungsgemäß ist von einem Finanzvolumen von ca. 40.000,- € auszugehen.

- **Stadtmauer Rheinstraße**

Konservierung Ausgrabung Rheinseite

Ein privater Investor errichtet an der Rheinstraße im Bereich der ehemaligen Tankstelle ein Gebäude. Während die erforderlichen Grabungsarbeiten im Bereich der denkmalgeschützten Stadtmauerreste vom Investor finanziell vollständig zu tragen sind, hat die Landeshauptstadt Mainz als Eigentümerin des geschützten Kulturdenkmals nach Wiedersichtbarmachung von Mauerflächen dafür Sorge zu tragen, dass diese dauerhaft geschützt sind. Es wird daher vorgeschlagen, die Konservierung der freigelegten Stadtmauerreste mit weiteren 30.000,- € im Denkmalpflegeprogramm 2017 zu berücksichtigen. Für Untersuchungen und Bestandsaufnahmen waren bereits im Denkmalpflegeprogramm 2016 50.000,- € eingestellt.

- **Raumlose Objekte, Verkehrssicherungspflicht**

Von den 154 raumlosen Objekten (Tore, Mauern, Stelen, Wegekreuze, Skulpturen, Plastiken, Heiligenhäuschen usw.) befinden sich zahlreiche in öffentlich zugänglichen Bereichen. Die letzten Prüfungen zur Stand- und Verkehrssicherheit der Objekte fanden im Jahre 2015 statt. In 2017 sollen diese Prüfungen turnusmäßig wieder erfolgen. Gleichzeitig soll eine Datenstruktur angelegt werden, die zukünftig die notwendigen Prüfungen vereinfacht und problemlos dokumentiert. Hierfür wird ein Betrag von 80.000,- € erforderlich.

- **Gedenkstätte St. Christoph, Turmstabilisierung**

Zur Erreichung der Verkehrssicherheit und zur Erhaltung der Gedenkstätte St. Christoph sind weitere Maßnahmen zur Stabilisierung des Turms notwendig. Diese werden voraussichtlich 120.000,- € beanspruchen.

- **Mittelalterliche Stadtmauer, Häuserrückseiten Gebäude, Kästrich 27 - 47**

Da es in letzter Zeit zu einigen kleineren Mauerausbrüchen gekommen ist, bedarf es fachgerechter Untersuchungen und einer Schadenskartierung dieses bedeutenden Zeugnisses der Stadtgeschichte. Für diese, eine Sanierung vorbereitenden Maßnahmen werden 20.000,- € vorgesehen.

Zu 3:

keine

Zu 4:

entfällt

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

[ ] ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1

[ X ] nein

